

Nr.	Anzahl	Titel (wörtliche Wiedergabe)	Beschreibung (wörtliche Wiedergabe des Antrages)	zust. FA	Stellungnahme Verwaltung
1	1	Sitzgelegenheiten im Außengelände des Jugendklubs	2 Bänke mit Lehne, es sind für die Eltern/Großeltern der Kinder, die dort auf dem öffentlichen Spielplatz spielen, zu wenig Sitzgelegenheiten vorhanden	BA/Gebäudemanagement	Platz, Wartung, Pflege durch Hausmeister ist zu beachten.
2	1	Verlängerung der Weihnachtsbeleuchtung	Wenigstens bis LIDL, Birkenwerder Nord ist so "abgehängt"	BA	Lichtmaste müssten einen umgerüstet werden für den Anschluss der Weihnachtsbeleuchtung.
3	1	Gießpatenschaften für Straßenbäume	analog zu den Blühwiesen, die betreffenden Bäume bekommen einen Gießsack und der Anwohner verpflichtet sich, diesen zu befüllen. Das entlastet den Bauhof und die Straßenbäume vertrocknen in der Sommerzeit nicht.	BA	Die Verwaltung bittet auch bisher schon in den trockenen und heißen Sommermonaten regelmäßig die Bevölkerung, die Arbeit des Bauhofes zu unterstützen, in dem der Straßenbaum vor dem eigenen Grundstück durch den Anwohner gegossen wird. Dies würde möglicherweise die Bürger stärker dazu motivieren, da die Säcke nur maximal einmal pro Woche gefüllt werden müssen. Analog zu den Muldenpatenschaften würde ein kleines Schild am Baum angebracht werden, die Kosten dafür liegen im unteren dreistelligen Bereich pro Jahr. Die Gießsäcke werden wie bei allen anderen Bäumen durch den Bauhof befestigt und auch wieder abgenommen. Die Verwaltung befürwortet den Vorschlag, weil hier mit relativ geringem finanziellem Aufwand möglicherweise viel erreicht werden kann.
4	1	Einrichtung eines Kontrollpunktes für Navigationsgeräte / Geodätischer Referenzpunkt für Touristen	Immer mehr Wanderer, Radfahrer und auch Menschen, die sich mit Geocaching unterhalten, benutzen Navigationsgeräte unterschiedlichen Alters und Bauart zur Orientierung im Gelände und auf vorgeschlagenen Routen. Viele Städte und Gemeinden bieten neuerdings dafür eine Möglichkeit, Navigationsgeräte, Smartphones und andere GPS-Empfänger auf Empfindlichkeit und Genauigkeit des Satellitenempfanges zu überprüfen. Die Gestaltung dieses geodätischen Referenzpunktes kann sehr einfach aber auch aufwendiger gestaltet werden (einfache Edelstahlplatte - eventuell mit Birkenwerder Motiven). Für Schulklassen könnte dieser Kontrollpunkt auch zur Erklärung der modernen Erdvermessung dienen, Im Jahr 2021 wird Deutschland auf den Millimeter genau mit Hilfe verschiedener Satellitensysteme neu vermessen! Die Aufstellung des Kontrollpunktes könnte am Bahnhof, am Rathaus oder auch an der Touristeninformation, gegenüber von "Kreuzer Schaltanlagen", wo sich ein TP (trigonometrischer Punkt) auf dem Bürgersteig befindet, erfolgen. Für die anteilige Finanzierung könnte man eventuell Betriebe gewinnen? Im Internet sind viele Beispiele von geodätischen Referenzpunkten in Deutschland zu finden. Als Beispiel habe ich den Flyer des Kontrollpunktes von Wandlitz des LGB angefügt!	Liegenschaften	Mit einem Kontrollpunkt Navigation kann man die Genauigkeit seines Navigationsempfängers, z. B. eines Smartphones, überprüfen. Eine Überprüfung kann ganz einfach an einem festen Punkt auf der Erde erfolgen, dessen Koordinaten bekannt sind. Durch Differenzbildung der digital angezeigten Koordinaten mit denen auf der Tafel angegebenen Koordinaten kann ein Eindruck von der Genauigkeit Ihres Navigationsempfängers gewonnen werden. Die "Kontrollpunkte für Navigationsgeräte" haben die Form einer quadratischen Bodenplatte in der Größe von 30 cm x 30 cm und befinden sich an einer leicht zugänglichen und touristisch attraktiven Stellen. Die Punktmarkierung auf den Bodenplatten wurden in hochpräzisen Messungen mit dem Satellitenpositionierungsdienst SAPOS der deutschen Landesvermessung zentimetergenau im amtlichen Referenzsystem ETRS89 bestimmt. Die Genauigkeit Ihrer gemessenen Koordinaten hängt von der Satellitenkonstellation ab, die sich über den Tag stetig verändert. Es ist normal, dass sich die Anzeige des Empfängers im Rahmen der Messgenauigkeit mit der Zeit verändert. Einen genauen Alltagsnutzen kann die Verwaltung nicht direkt erkennen. Es handelt sich vielmehr um einen Spezialanwendung für sehr spezielle Nutzungen bzw. einen touristischen Hotspot. Voraussichtliche Kosten im mittleren vierstelligen Bereich.
5	1	Defibrillator für den Birkenwerder BC 1908 e.V.	Um den Schutz unserer Mitglieder und Gäste zu verbessern, würden wir uns über die Anschaffung eines Defibrillators freuen. In der jüngsten Vergangenheit kam es bereits leider zu einem Fall, welcher zum Glück allerdings noch glimpflich ausging.	Soziales	Grundsätzlich ist es sehr sinnvoll, denn es kann der entscheidende Baustein bei der Rettung sein. Sogenannte JedermannGeräte könnten auch an anderen Standorten wie im Rathaus, der TouristenInfo oder dem Jugendclub etabliert werden.

Nr.	Anzahl	Titel (wörtliche Wiedergabe)	Beschreibung (wörtliche Wiedergabe des Antrages)	zust. FA	Stellungnahme Verwaltung
6	1	Flutlichtanlage Rasenplatz Regine-Hildebrandt-Schule	Mittlerweile ist unser Kunstrasenplatz voll ausgelastet und um den Trainingsbetrieb auch zukünftig sicherzustellen, brauchen wir eine weitere Möglichkeit, welche wir nutzen können. Der Rasenplatz ist für uns so kaum nutzbar, da uns neben den Sperrzeiten auch die Dunkelheit in den Abendstunden zu schaffen macht. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Kommunikation mit dem Landkreis sowie bei der Planung und Umsetzung der Erweiterung unterstützen könnten.	Soziales	Die Sportanlage ist dem Landkreis OHV zuzuordnen. Die Verwaltung würde gern Verhandlungen mit dem LK bezüglich der Errichtung einer Flutlichtanlage durch den Kreis aufnehmen. Analog könnte der Verein diese Thematik auch an die Kreistagsabgeordneten und den Kreistag richten
7	1	Industriedenkmal	Mein Wunsch wäre es, den Industrieschornstein auf dem alten Sägewerksgelände (zuletzt Firma Haas) als Industriedenkmal zu retten. Die Idee gab mir die mecklenburgische Kleinstadt Malchow. Dort wurde so ein alter Industrieschornstein integrierend in das neu geschaffene Kurhaus eingebaut. Vielleicht gäbe es auch eine Chance für Birkenwerder zum Erhalt eines historischen Bauwerkes. Wenn sich die Gemeinde mit dem neuen Eigentümer und der Mobilfunk-Firma, die in Birkenwerder einen Standort sucht für ihre Antenne, zusammensetzen würden, könnten vielleicht Lösungswege gefunden werden. Sicher spielt auch der Denkmalschutz eine Rolle dabei. Es wäre schön, wenn man ein kleines Stück historisches Birkenwerder erhalten könnte	Stadtplanung	Die Prüfung auf Erhalt ist durch die untere Denkmalschutzbehörde durchgeführt und eine zunächst positive Entscheidung später revidiert worden. Der Schornstein wird im Rahmen der Entwicklung des Grundstückes durch den Vorhabenträger abgetragen bzw. zurückgebaut.
8	1	Plätze für Jugendliche	Ich denke, dass wir mehr Plätze für Jugendliche oder ältere Kinder brauchen. Zum Beispiel etwas mit Tischtennisplatten oder für Volleyball und Basketball oder zum Skaten. Vor allem, weil die Skaterrampe ja auch abgerissen wurde. Ich denke auch, dass es sonst nicht so viele Orte sonst zum Treffen gibt, vor allem für Jugendliche	Bauamt/ Liegen-schaften	gehört zum Spielplatzkonzept - Umsetzung siehe auch Projekt Grenzweg. Unabhängig von der Konzeption bemüht sich die Gemeinde an 2 - 3 Standorten mit Tischtennisplatten und entsprechenden Verweilangeboten zusätzliche Plätze für Jugendliche zu schaffen.
9	1	Bus	Seit über 10 Jahren warten die Einwohner auf die mehrfach angekündigte Buslinie als Anbindung an die S-Bahn. Leider ist nichts Konkretes in Aussicht. Vielleicht sollte man auch mal andere Alternativen prüfen. In vielen Kommunen in ländlichen Gegenden mit fehlenden Buslinien gibt es oftmals Ruf-Busse, die die Anbindung von abgelegenen Wohngebieten an Bahnhöfe oder Bushaltestellen gewährleisten. Es gibt auch "Rundbus-Linien", die durch die abgelegenen Wohngebiete fahren, was sehr gern von älteren Menschen genutzt wird, die nicht gut zu Fuß sind oder bei schlechtem Wetter nicht auf das Fahrrad steigen wollen. Natürlich benötigt man dazu kleinere Mini-Busse, die sich besser auf den engen Straßen im Wohngebiet bewegen können. Ein großer Linienbus, der sich durch den Stau auf der B96 quälen muss, ist eigentlich wenig hilfreich. Es geht bei uns vor allem um die Anbindung der Wohngebiete, die weit vom Bahnhof entfernt sind. Auch eine Zusammenarbeit mit Hohen Neuendorf wäre optimal. Unsere beiden Orte sind sehr zersiedelt. Die Einwohnerzahl steigt permanent. Familien, die zur Arbeit pendeln, haben meist 2 Autos und verstopfen die Straße ständig mehr.	BM	Die Verwaltung hat mit der Stellungnahme zum Nahverkehrsplan deutlich Stellung für ein Angebot bezogen. Die politische Entscheidung haben sich ebenfalls für die Linie ausgesprochen. Aktuell laufen die vorbereitenden Maßnahmen für die Linie, die zum Fahrplanwechsel in 12/21 fahren soll. Die Verkehrssituation rund um den Ausbau der BAB 10 ist derzeit aber noch hinderlich. Parallel versucht die Verwaltung auch die Kostenfrage noch in Richtung des zuständigen LK zu schieben.
10	1	Errichtung von aktivem Schallschutz (Lärmschutzwände) entlang der Straße "Unter den Ulmen"	Bereits in der "Lärmaktionsplanung Stufe 3", die u.a. in der 1. Bürgerwerkstatt Birkenwerder am 14. September 2020 präsentiert wurde, wurde eine erhöhte Lärmbelastung für die Wohngebiete entlang der Schienen nördlich des Bahnhofs Birkenwerder festgestellt. Neben dem regulären S-, Regional- und Güterverkehr finden auf den Abstell- und Verladegleisen des Bahnhofs Birkenwerder auch industrielle Verladearbeiten statt. Hier werden Baumaterialien (Sand, Steine, etc.) auf Zugwaggons zum Abtransport verladen, meist beginnend in frühen Morgenstunden, auch feiertags und sonntags. Gemäß dem gemeinsamen Infrastrukturplan "i2030" soll in den nächsten 9 Jahren (bis 2030) zudem der Bahnhof Birkenwerder um- und ausgebaut werden (zusätzliches Regionalgleis, 10-Minuten-Takt der S1, eventuell auch S8, bis Oranienburg). Dies ist wünschenswert, wird aber längerfristig zur Lärmbelastung beitragen und diese noch erhöhen. Um die Lärmbelastung kurz-, mittel- und langfristig zu reduzieren, sollte als längerfristige Maßnahme ein aktiver Schallschutz (Lärmschutzwände), prioritär entlang der Schienen an der Straße "Unter den Ulmen" errichtet werden, zwischen der Bepflanzung und den Abstell- bzw. Verladegleisen. Ausreichend Platz ist dafür vorhanden. Eventuell sind auch Lärmschutzwände auf der gegenüberliegenden Seite (An der Bahn / Akazienweg / Brieseallee) denkbar. Dies könnte bereits 2022 umgesetzt werden, weshalb hierfür Haushaltsmittel eingeplant werden könnten und sollten.	Bauamt	Liegt in der Zuständigkeit der DB-AG.

Nr.	Anzahl	Titel (wörtliche Wiedergabe)	Beschreibung (wörtliche Wiedergabe des Antrages)	zust. FA	Stellungnahme Verwaltung
11	1	Planung eines Kreisels am Rathaus	In den Hauptverkehrszeiten, dem Berufs- und Pendlerverkehr morgens ab ca. 8 Uhr und nachmittags ab ca. 15 Uhr, kommt es teilweise zu Stauungen und Wartezeiten an der Ampelkreuzung Hauptstraße / Bundesstraße B96a. Abhilfe würde ein einfacher Kreisverkehr vor dem Rathaus schaffen. So könnte sogar auf die Ampelanlage verzichtet werden. Genügend Platz für einen Kreisel ist vorhanden. Eine Fahrradspur könnte mitgedacht und mitgeplant werden.	Bauamt	Liegt in der Zuständigkeit des Bundes (Landesbetrieb für Straßenwesen) Die aktuellen Planungen des LS sehen nur eine Anpassung der Kreuzung keinen Umbau vor.
12	1	Sanierung der denkmalgeschützten "Roten Brücke"	Die "Rote Brücke" ist ein wichtiger Verkehrsweg für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere Pendler, die von der Straße "Unter den Ulmen" auf schnellstem Wege zum Bahnhof wollen sowie Schülerinnen und Schülern, die mit der Bahn kommen und auf schnellstem Weg zum Schulgelände wollen. Das Baudenkmal wurde im September 2009 in mehreren Abschnitten saniert. Nun, über eine Dekade später, zeigen sich deutliche Verwitterungserscheinungen. An den Steintreppen sind Stücke herausgebrochen, die Metallteile sind stark verrostet. Eine erneute Sanierung ist notwendig.	Bauamt	Nach der Brückenprüfung 2021 ergeben sich notwendige Sanierungsarbeiten, die in den nächsten Jahren planmäßig durchgeführt werden.
13	1	Straßenbelag Einfahrt Margarethenstr. für Radfahrer gegen glattem Belag auswechseln	Der Kopfsteinpflaster-Belag in der Margarethenstr. von der Einfahrt bis zur Nr. 1 lässt Radfahrer verbotenerweise den Gehweg benutzen. Der ist aber sehr schmal und es kommt oft zu gefährlichen Situationen mit Fußgängern. Ich schlage vor, einen Streifen der Straße mit einem glatten Belag zu versehen oder links (von der Hauptstraße aus) einen separaten Fahrradweg neben der Fahrbahn zu errichten (bisher unbefestigt).	Bauamt	Fahrradwege können in einer Tempo 30 Zone nicht separat ausgewiesen werden. Umpflasterung der Fahrbahnränder in einer Breite von ca. 1,5 m möglich, dann ist aber kein Parken auf der Fahrbahn mehr möglich.
14	1	Zebrastrreifen zwischen Spielplatz August-Bebel-Platz (Boule-Anlage) und Heide Bäcker	Der Spielplatz und der Heide Bäcker sind durch die sehr viel befahrene B96 a voneinander getrennt. Gleichzeitig wird die Straße an dieser Stelle sehr häufig insbesondere von Familien gequert, um einerseits zum Bäcker und andererseits zum Kinderarzt zu gelangen, der sich neben dem Bäcker befindet. Die Situation verschärft sich im Sommer, wenn der Bäcker Eis anbietet. Zusätzlich zu der ohnehin schwierigen Überquerung der Straße durch die Vielzahl an Autos, fahren diese häufig zu schnell und die Sicht auf beide Spuren ist durch parkende Autos vor dem Bäcker stark eingeschränkt. Aus unserer Sicht stellt die Querungssituation eine große Gefahr vor allem für Kinder dar. Aus diesem Grund fordern wir, die Anlage eines Zebrastrreifens oder einer Ampelanlage zu prüfen.	Bauamt	Die Neuplanung der B96a sieht an der S-Bahn-Brücke eine Fußgängerbedarfsampel vor. Der Abstand zwischen der Ampel und dem gewünschten Zebrastrreifen wäre zu gering, eine Anordnung daher nicht möglich. Es ist in der Neuplanung jedoch eine abgesenkte Bordanlage auf Höhe der Bäckerei vorgesehen, um eine Querungsmöglichkeit anzubieten.
15	1	Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Kurve Geschwister-Scholl-Straße/Am Briesewald	Die oben benannte Kurve in der Geschwister-Scholl-Straße auf Höhe der Hausnummer 47 ist für Autos aber auch für Fußgänger bzw. Radfahrer auf dem Fußweg extrem schlecht einsehbar. Zudem ist die Straße nicht besonders breit, so dass man sehr bedacht und langsam auf seiner Spur in die Kurve fahren muss. Leider machen das nicht alle Autofahrer, so dass es dort häufig zu gefährlichen Situationen kommt. Befinden sich zusätzlich noch Radfahrer auf der Straße, ist die Situation noch schwieriger. Aber auch für Radfahrer (Kinder) auf dem Fußweg ist die Kurve nicht einsehbar. Ein Spiegel könnte dieser Gefahrenstelle Abhilfe schaffen.	Bauamt / Ordnungsamt	Aus Sicht der Verwaltung keine Notwendigkeit bei angemessener Fahrweise.